

Geschäftsstelle

Rehagener Straße 34
12307 Berlin (Lichtenrade)

Telefon (030) 7 44 88 72
Telefax (030) 7 44 02 18

www.hwgvl-lichtenrade.de
info@hwgv-lichtenrade.de

Frau Senatorin Regine Günther
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Am Kölnischen Park 3
10179 Berlin

02. März 2021

„Noch 60.000 alte Heizungen in Berlin“

Sehr geehrte Frau Günther,

so titelte die Berliner Morgenpost am 28.02.2021 und nimmt Bezug auf den von Ihnen vorgelegt Monitoring-Bericht zum Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK).

Es wundert nicht wirklich, dass die Förderung im Rahmen des Klimaschutz-Programmes nicht greift. Man muss sich nur die Einzelheiten ansehen:


HeiztauschPlus soll die vorgezogene bzw. vorzeitige Umrüstung von Ölheizungen auf Gas oder andere Energieträger fördern. Die Umstellung von Öl auf Gas z. B. wird mit 1.000 € gefördert. Die zusätzlichen Kosten für die Umrüstung, nämlich Herstellen eines Gasanschlusses und Abbau der Öltankanlage betragen bei einem Einfamilienhaus ca. 3.000 bis 4.000 €. Um einen Anreiz für Eigentümer zu schaffen, müssten mindestens diese Kosten gefördert werden. Entsprechend ist die aktuelle Förderung auch bei anderen Energieträgern: Mehrkosten für die Umstellung gegenüber einer einfacher Erneuerung der Heizungsanlage bei gleichem Energieträger werden bisher nicht gefördert.

Das Förderprogramm ist begrenzt auf Häuser mit max. 20 Wohnungen. Aber auch in größeren Häusern gibt es noch Ölheizungen. Und hier bringt's die Größe. Die Umrüstung in einer großen Wohnanlage bringt schnell nennenswerte CO2-Einsparungen.

Die Förderanträge sind bei der IBB zu stellen. Aufträge an Firmen und die Ausführung sind jedoch erst nach positiver Förderzusage möglich. Wie lange braucht die IBB mit der Bewilligung? Bei möglicherweise langen Bearbeitungszeiten gibt es zumindest zeitliche Verschiebungen. Liegt die Förderzusage vor, so kann dann der Gasanschluss beantragt werden. Bis zur Umsetzung durch den Netzbetreiber vergehen aufgrund hoher Nachfrage schon mal mehrere Monate, also eine weitere Verzögerung bei Umsetzung und Abruf der Fördergelder. Es sollte also möglich sein, den Gasanschluss schon vor der Förderzusage zu beauftragen.

Um das Förderprogramm bekannter zu machen, sollten die bezirklichen Umweltämter alle Betreiber von Ölheizungen (die Daten zu Öltanks sind dort bekannt) anschreiben und darüber informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Behrend
1. Vorsitzender